

Firma/Gericht/Behörde	Bereich	Information	V.-Datum
ACL Advanced Cargo Logistic GmbH Lautzenhausen	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2009 bis zum 31.12.2009	26.05.2011

**ACL Advanced Cargo Logistic GmbH
Lautzenhausen**

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2009 bis zum 31.12.2009

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009

Die ACL GmbH ist seit 9 Jahren am Flughafen Hahn als Frachtabwicklungsunternehmen tätig. Dabei setzt es auf modernste Technologien. Neben dem Einsatz neutraler und kompatibler Software für die Dokumentation (IATA/IMP-Standard) erfolgt eine IT-gesteuerte physische Abfertigung der Fracht. Das ACL Angebotsportfolio bietet individuelle Lösungen, die auf Ihre Fracht und Ihre logistischen Anforderungen zugeschnitten sind. Damit bieten wir eine umfassende, logistische Produktpalette vom Vorfeld zur Straße an. Mit großer Sorgfalt, Effizienz, Schnelligkeit und einem Top-Service.

Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf in 2009

Die ACL ist auf die Luftfracht-Branche fokussiert. Dies führt zwangsläufig zu einem direkten Zusammenhang zwischen Perspektiven und Entwicklungen des deutschen Luftfrachtmarktes und den Geschäftsaussichten der ACL. Das Geschäftsjahr 2009 gestaltete sich auf Grund der Weltwirtschaftskrise für die gesamte Luftfracht-Branche schwierig. Dies machte sich durch die Reduzierung der Frachtflüge sowie einer entsprechenden Reduzierung des Luftfrachtaufkommens bemerkbar. Die ACL wickelte im Jahr 2009 47.000 Tonnen Luftfracht ab und damit 32 % weniger als in 2008 (über 69.000 Tonnen).

ACL arbeitet weiterhin mit einem Großteil ihrer Kunden des Jahres 2008 zusammen. Ende 2009 ist der Verlust eines wichtigen Kunden zu verzeichnen gewesen.

Zwischen der ACL und einen ihrer ehemaligen Kunden bestand ein seit Jahren schwebendes internationales Schiedsverfahren aufgrund der Nichteinhaltung eines langjährigen Service- und Nutzungsvertrages seitens des ehemaligen Kunden. Dieses internationale Schiedsverfahren wurde im April 2009 durch ein Urteil zugunsten der ACL beendet. Der ACL zugesprochene Betrag in Höhe von TEUR 6.989 wurde zur Abdeckung des operativen Verlustes des Geschäftsjahres 2009 genutzt und diente der teilweisen Tilgung von Darlehens- sowie Zinsforderungen gegenüber der Westdeutschen Immobilienbank sowie einem Gesellschafter. Der Restbetrag verblieb als liquide Mittel. Die Entwicklung der ACL war 2009 gekennzeichnet durch verstärkte Anstrengungen Effizienz, Effektivität und Wirtschaftlichkeit zu verbessern.

Im Laufe des Jahres 2009 wurden dabei insbesondere folgende Initiativen umgesetzt:

- Im November 2009 stellte ACL einen neuen General Manager ein, der über ein weites Erfahrungsspektrum sowie umfangreiches Fachwissen verfügt.
- Es erfolgte eine Überprüfung und beginnende Anpassung der Mitarbeiterzahl sowie Mitarbeiterkosten an das Umsatzvolumen
- In organisatorischer Hinsicht wurde die Gesellschaft durch interne Optimierungsprozesse effizienter gemacht
- Akquisition weiterer Neukunden
- Verbesserung und Ausbau des Kundenservices

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Vermögensstruktur:

Das Anlagevermögen ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 867 auf TEUR 4.199 gesunken. Die Investitionen in Höhe von TEUR 100 in 2009 waren geringer als die Abschreibungen in Höhe von TEUR 967. Die Abschreibungen resultieren im Wesentlichen aus der Logistikimmobilie am Flughafen Hahn (TEUR 659).

Der Bestand an liquiden Mitteln erhöhte sich teilweise durch die oben genannte Zahlung aufgrund des Urteils im internationalen Schiedsverfahren um TEUR 472 auf TEUR 673.

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag beträgt TEUR 8.823.

Die kurz- bis mittelfristige Finanzierung ist um TEUR 1.077 auf TEUR 3.606 gesunken. Ursächlich hierfür ist der Rückgang der sonstigen Rückstellungen um TEUR 288 auf TEUR 469, die Minderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und erhaltenen Anzahlungen um TEUR 445 auf TEUR 168 sowie die teilweisen Tilgung des Darlehens gegenüber der Gesellschafterin Dannur in Höhe von TEUR 300.

Die Tilgung der Darlehen gegenüber der Westdeutschen Immobilien Bank führten zu einem Rückgang des langfristigen Fremdkapitals um TEUR 4.461 auf TEUR 10.457.

Finanzlage:

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im Geschäftsjahr TEUR 5.332. Diesem standen Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR 100 sowie Mittelabflüsse aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR 4.761 gegenüber.

Ertragslage:

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um 26,4 % auf TEUR 3.563 gesunken. Der Umsatzrückgang resultiert aus der angespannten Lage der Luftfracht-Branche im Allgemeinen. Der Rohertrag verminderte sich im Vergleich zum Vorjahr um 12,1 % auf TEUR 1.406.

Die anderen betrieblichen Aufwendungen weisen aufgrund der Rationalisierung von Betriebsabläufen eine Minderung in Höhe von 53,5 % auf und betragen in 2009 TEUR 1.319. Das Betriebsergebnis verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr auf TEUR – 880 (VJ.: TEUR – 1.367). Es ist aber weiterhin negativ.

Das neutrale Ergebnis in Höhe von TEUR 7.067 resultiert primär aus der Zahlung aufgrund des Urteils im internationalen Schiedsgerichtsverfahren.

Obwohl das Ergebnis aus normaler Geschäftstätigkeit negativ ist (TEUR – 1.747), führt das neutrale Ergebnis in Höhe von TEUR 7.067 zu einem Jahresüberschuss in 2009 (TEUR 5.063).

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die schwierige Wettbewerbssituation am Flughafen Hahn setzte sich fort und wurde durch die wirtschaftlichen Bedingungen des Jahres 2009

noch verschlimmert. Da sich der Wettbewerb um Kunden verschärft, wird dieser auch in 2010 eine Herausforderung darstellen. Der weltweite wirtschaftliche Abschwung in der Berichtsperiode hatte einen negativen Einfluss auf den Tonnage-Umsatz von ACL. Die größte Auswirkung ist in der ersten Hälfte des Jahres zu verzeichnen gewesen. Im zweiten Halbjahr verbesserte sich die Situation, was sich in der Erhöhung der Tonnage unserer Kunden im Vergleich zum ersten Halbjahr widerspiegelte. Dies stimmt mit den Vorhersagen von Industrieanalysten überein. Für 2010 wird dennoch ein positives Wachstum erwartet, zumal die Weltwirtschaft Anzeichen gibt sich zu erholen.

Von politischer Seite können derzeit keine konkreten und signifikant auf das Luftfrachtgeschäft einwirkenden Veränderungstendenzen ausgemacht werden.

Die Unternehmensfortführung kann durch den signifikanten Umsatzrückgang in 2009 sowie den Verlust eines wichtigen Kunden Ende des Jahres 2009 in 2010 gefährdet sein. Dennoch erwartet ACL die Unternehmensfortführung trotz eines nach wie vor schwierigen Unternehmensumfeldes für 2010 und 2011 vor allem durch folgende Aktivitäten sicherstellen zu können:

- Einführung eines optimierten Controlling- und Finanzplanungssystems.
- Anpassung der Mitarbeiterzahl und der Vergütung an den Umsatzrückgang
- Einstellung eines neuen General Managers.
- Verbesserung der Servicegüte.
- Kompensation des Umsatzrückganges durch Kundenverlust und Tonnagerückgang mittels Neukundenakquise. Die derzeit bestehenden Verhandlungen mit verschiedenen Neukunden erscheinen sehr aussichtsreich. Besonders in Hinblick auf das drohende Nachtflugverbot am Frankfurter Flughafen und die daraus resultierende Verlagerung einiger Fluggesellschaften auf den Flughafen Hahn.
- Derzeitig laufende Verhandlungen mit den Gesellschaftern, Vereinbarungen zu tätigen, die im Fall von Liquiditätsengpässen die Gesellschafter im Innenverhältnis – auf schriftliche Aufforderung der ACL – verpflichtet, Liquidität zur Verfügung zu stellen.
- Verhandlungen mit der Westdeutschen Immobilienbank, dass sich die Westdeutsche Immobilienbank im Falle von Liquiditätsengpässen der ACL – auf schriftliche Aufforderung der ACL – verpflichtet, auf Zinszahlungen zu verzichten oder diese zu stunden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es ergaben sich keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, über die zu berichten ist.

Lautzenhausen (Hahn-Flughafen), 15. Dezember 2010

Die Geschäftsführung

Bilanz zum 31. Dezember 2009

Aktiva

	31.12.2009		31.12.2008	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	35.264,61		33.375,50	
		35.264,61		33.375,50
II. Sachanlagen				
1. Bauten auf fremden Grundstücken	3.021.599,78		3.543.442,18	
2. technische Anlagen und Maschinen	1.043.492,29		1.303.739,64	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	99.079,32		125.531,74	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		60.150,24	
		4.164.171,39		5.032.863,80
		4.199.436,00		5.066.239,30
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Unfertige Erzeugnisse		10.562,37		18.108,29
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	324.073,36		377.494,86	
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00		5.506,81	
3. sonstige Vermögensgegenstände	25.336,17		2.140.746,91	
		349.409,53		2.523.748,58
III. Kassenbestand, Bundesbank- und Postbankguthaben Guthaben bei Kreditinstituten		672.697,65		201.462,37
C. Rechnungsabgrenzungsposten		8.095,19		4.775,67
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		10.923.160,76		11.786.759,96
		14.063.361,50		19.601.094,17

Passiva

	31.12.2009		31.12.2008	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital				
I. Gezeichnetes Kapital	6.100.000,00		6.100.000,00	
II. Verlustvortrag				
II. Verlustvortrag	- 19.986.759,96		- 17.803.651,82	
III. Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)				
III. Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	2.963.599,20		- 83.108,14	

IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	10.923.160,76	11.786.759,96	
		0,00	0,00
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	256.257,05	0,00	
1. sonstige Rückstellungen	212.320,52	756.473,67	
		468.577,57	756.473,67
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.456.986,30	14.917.958,17	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	168.303,14	612.945,28	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.242.739,77	2.542.772,77	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	538.729,43	552.225,15	
- davon aus Steuern EUR 48.406,31 (Vorjahr: EUR 17.550,08)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 2.864,97 (Vorjahr: EUR 2.952,67)			
		13.406.758,64	18.625.901,37
D. Rechnungsabgrenzungsposten		188.025,29	218.719,13
		14.063.361,50	19.601.094,17

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009

	2009		2008	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	3.562.926,77		4.504.741,69	
2. sonstige betriebliche Erträge	228.478,44		165.422,97	
		3.791.405,21		4.670.164,66
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	275.294,89		231.996,96	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	110.989,63	386.284,52	201.461,36	433.458,32
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.554.080,21		2.209.625,97	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	304.192,21	1.858.272,42	409.164,85	2.618.790,82
5. a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	966.632,52		993.210,71	
		966.632,52		993.210,71
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		1.381.336,03		2.024.383,87
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		6.535,95		5.359,23
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		873.460,96		787.060,89
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 1.668.045,29		- 2.181.380,72
10. Außerordentliche Erträge		4.888.467,54		2.100.000,00
11. Außerordentliches Ergebnis		4.888.467,54		2.100.000,00
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		256.257,05		0,00
13. sonstige Steuern		566,00		1.727,42
14. Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)		2.963.599,20		- 83.108,14

Anhang zum 31. Dezember 2009

1. Allgemeines

Der vorliegende Jahresabschluss ist gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt worden. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt worden. Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 HGB.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgte unter der Annahme der Unternehmensfortführung. Hinsichtlich der bilanziellen Überschuldung sowie der angespannten Liquiditätslage wird auf die Ausführungen im Lagebericht verwiesen.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Es findet ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode auf der Grundlage steuerlich anerkannter Höchstsätze Anwendung. Geringwertige Anlagegüter von einem Wert bis EUR 150,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Wirtschaftsgüter von einem Wert zwischen EUR 150,00 und EUR 1.000,00 werden, den steuerlichen Vorschriften entsprechend, in einen Sammelposten gebucht und über fünf Jahre abgeschrieben.

Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen zeitanteilig.

Die unfertigen Erzeugnisse sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert bzw. zu einem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Den Ausfallrisiken bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen wird durch Bildung von Einzelwertberichtigungen Rechnung

getragen.

Allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten wird durch Bildung von Rückstellungen Rechnung getragen.

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Geldkurs bewertet, wobei von den zum Entstehungszeitpunkt bzw. zum Jahresende geltenden Kursen der jeweils höhere zugrunde gelegt wird.

3. Erläuterung der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel auf der folgenden Seite dargestellt.

ANLAGESPIEGEL

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Gesamt TEUR	Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR	Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	324 (Vj.: 377)	324 (Vj.: 377)	0
Forderungen gegen Gesellschafter	0 (Vj.: 6)	0 (Vj.: 6)	0
Sonstige Vermögensgegenstände	25 (Vj.: 2.140)	25 (Vj.: 2.140)	0
	349 (Vj.: 2.524)	349 (Vj.: 2.524)	0

Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen beinhalten die Rückstellungen für Körperschaftsteuer (TEUR 136; Vj.: 0) und Gewerbesteuer (TEUR 120; Vj.: 0) für das Jahr 2009.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 212 (Vj.: TEUR 756) enthalten Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von TEUR 113 (Vj.: TEUR 583), Rückstellungen für Personal (Bonus, Überstunden, Urlaub) in Höhe von TEUR 86 (Vj.: TEUR 127), sowie Prüfungs- und Beratungskosten in Höhe von TEUR 13 (Vj.: TEUR 17).

Verbindlichkeiten

	Gesamt TEUR	Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR	Restlaufzeit von ein bis fünf Jahren TEUR	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.457 (Vj.: 14.918)	0 (Vj.: 3.730)	0 (Vj.: 7.460)	10.457 (Vj.: 3.728)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	168 (Vj.: 613)	168 (Vj.: 613)	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.243 (Vj.: 2.543)	2.243 (Vj.: 2.543)	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	539 (Vj.: 552)	539 (Vj.: 552)	0	0
	13.407 (Vj.: 18.626)	2.950 (Vj.: 3.708)	0	10.457 (Vj.: 14.918)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 10.457 haben seit dem Jahr 2009 eine einheitliche Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind mit einer Hypothek ohne Brief zu TEUR 1.533,88 sowie einer Hypothek ohne Brief zu TEUR 13.384,09 gesichert. Die sonstigen Verbindlichkeiten sind mit einer Grundschuld ohne Brief in Höhe von TEUR 2.045,17 gesichert.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen Miet- und Leasingverträge für Büro- und Lagerräume, sowie Wartungs- und Beratungsverträge.

	TEUR
Geschäftsjahr 2010	241
Geschäftsjahr 2011	241
Geschäftsjahr 2012	241
Geschäftsjahr 2013	233

4. Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung

Außerordentliche Erträge

Die außerordentlichen Erträge in Höhe von TEUR 4.888 (Vj.: TEUR 2.100) resultieren aus der Schadenersatzzahlung der Malaysian Airline System Berhad, Malaysia.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (TEUR 256; Vj.: TEUR 0) entfallen vollständig auf die außerordentlichen Erträge.

5. Sonstige Angaben

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft oblag in 2009 dem von den Beschränkungen des § 181 BGB befreiten Geschäftsführer Herr Kerry Neil Sherwood Morris.

Gesamtbezüge der Gesellschaft

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt gemäß § 286 Abs. 4 HGB.

Arbeitnehmer

Im Berichtsjahr betrug die durchschnittliche Anzahl von Mitarbeitern 72 (Vj.: 84).

Die Geschäftsführung

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand 31.12.2009 EUR
	Stand 01.01.2009 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
- Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	344.311,06	20.900,00	562,42	0,00	364.648,64
	344.311,06	20.900,00	562,42	0,00	364.648,64
II. Sachanlagen					
- Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.335.493,63	77.008,90	0,00	0,00	8.412.502,53
- technische Anlagen und Maschinen	7.799.054,36	0,00	0,00	0,00	7.799.054,36
- andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	422.277,30	2.239,05	14.548,49	0,00	409.967,86
- geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	60.150,24	0,00	0,00	0,00	60.150,24
	16.616.975,53	79.247,95	14.548,49	0,00	16.681.674,99
III. Finanzanlagen					
- Sonstige Ausleihungen	600.000,00	0,00	0,00	0,00	600.000,00
	600.000,00	0,00	0,00	0,00	600.000,00
Summe Anlagevermögen	17.561.286,59	100.147,95	15.110,91	0,00	17.646.323,63

	Abschreibungen			Stand 31.12.2009 EUR
	Stand 31.12.2008 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
- Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	310.935,56	19.009,89	561,42	329.384,03
	310.935,56	19.009,89	561,42	329.384,03
II. Sachanlagen				
- Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.792.051,45	598.851,30	0,00	5.390.902,75
- technische Anlagen und Maschinen	6.495.314,72	260.247,35	0,00	6.755.562,07
- andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	296.745,56	28.373,74	14.230,76	310.888,54
- geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	60.150,24	0,00	60.150,24
	11.584.111,73	947.622,63	14.230,76	12.517.503,60
III. Finanzanlagen				
- Sonstige Ausleihungen	600.000,00	0,00	0,00	600.000,00
	600.000,00	0,00	0,00	600.000,00
Summe Anlagevermögen	12.495.047,29	966.632,52	14.792,18	13.446.887,63

	Restbuchwerte	
	31.12.2009 EUR	Stand 31.12.2008 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
- Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	35.264,61	33.375,50
	35.264,61	33.375,50
II. Sachanlagen		
- Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.021.599,78	3.543.442,18
- technische Anlagen und Maschinen	1.043.492,29	1.303.739,64
- andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	99.079,32	125.531,74
- geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	60.150,24
	4.164.171,39	5.032.863,80
III. Finanzanlagen		

- Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00
	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	4.199.436,00	5.066.239,30